

# LUNZENAUER



RIEDEL  
Verlag, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit



# NACHRICHTEN

www.lunzenau.de

Amtsblatt der Stadt Lunzenau • Heimat- und Bürgerzeitung • an alle Haushalte

## Neue Fenster für die Evangelische Mittelschule

Auch für unsere Stadt wurden die Gelder aus dem Konjunkturprogramm der Bundesregierung vollständig bereit gestellt. Alle Anträge wurden bereits in der ersten Genehmigungsrunde durch die Sächsische Aufbaubank und den Landkreis Mittelsachsen befürwortet. Ein Projekt davon ist der dringend erforderliche Einbau neuer Fenster in der Mittelschule. Der Auftrag ging an die Firma Bauelemente Oertel aus Göritzhain, die bereits am letzten Schultag vor den Sommerferien mit den Vorbereitungen begann und seitdem zügig

den Einbau der Fenster vollzieht. Mittlerweile sind bereits 3 Etagen fertiggestellt.

Mit den neuen Fenstern werden sich die Bedingungen für die Lehrer und selbstverständlich auch für die Schüler erheblich verbessern. Das Schulhaus wird somit noch attraktiver. Davon können sich Eltern und zukünftige Schüler selbst überzeugen.

*Fortsetzung siehe Innenteil...*



### Aus dem Inhalt:

Aktuelles aus der Stadt Lunzenau .....	S. 2
Bekanntmachungen/Informationen aus den Ämtern .....	S. 3 – 5
Schul- und Kitainformationen .....	S. 6 – 8
Vereine/Kirchennachrichten .....	S. 8 – 9, 12 – 13
Veranstaltungen .....	S. 9 – 10
Standesamtl. Nachrichten .....	S. 14
Bereitschaftsdienste .....	S. 13

**Die nächsten Lunzenauer Nachrichten erscheinen am 28. August 2009.**

Texte und Fotos können auch digital abgegeben werden.  
Redaktionsschluss: 19.08.

## Amtliches/Aus den Ämtern

wiesen wird und der Bevollmächtigte sich ausweisen kann.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die auf dem Wahlbrief angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens **am Wahltag bis 16.00 Uhr** eingeht. Er kann dort auch abgegeben werden. Der Wahlbrief wird im Bereich der Deutschen Post AG ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert.

Lunzenau, den 31. Juli 2009

  
Hofmann  
Bürgermeister



### Das Bauamt informiert

#### ...Fortsetzung der Titelseite

Die Stadt Lunzenau hat sich vorgenommen, im ganzen Schulkomplex noch weitere Baumaßnahmen durchzuführen. So wird in den nächsten Wochen die Modernisierung der Schulturnhalle beginnen und hoffentlich rechtzeitig im Spätherbst fertiggestellt werden können. Aber dazu kann in den nächsten Lunzenauer Nachrichten mehr berichtet werden.

Am 24.08.2009 beginnen die Bauarbeiten am Muldentalferradweg mit dem Bauabschnitt Mischfutterwerk Göhren bis zum Waldanfang. Der Auftrag ging nach öffentlicher Ausschreibung an die Fa. ATS Chemnitz, die im letzten Jahr bereits die beiden Bauabschnitte der Berthelsdorfer Straße ausführte. Ein besonderes Detail am Bauverfahren ist, dass der Unterbau maschinell aufgenommen, mit zusätzlichen Stabilisatoren vermischt wird und wieder eingebaut werden kann. Damit reduzieren sich die Materialtransporte und Kosten. Als Belag wird Asphalt mit zusätzlich eingemischtem hellen Gestein verwendet. Damit kommen wir den naturschutzrechtlichen Auflagen nach, weil sich die Decke bei Sonneneinstrahlung weniger aufheizt. Die Arbeiten werden ca. 5 Wochen dauern. Der Bau des Muldentalferradweges wird zu 90 Prozent vom Freistaat Sachsen im Rahmen der Tourismusförderung gefördert, wodurch dieses Vorhaben für die Stadt realisierbar wurde.

Durch die Landesdirektion Chemnitz erfuhren wir hierbei große Unterstützung. Wie sicherlich viele unserer Bürger schon bemerkt haben, konnten die vorgesehenen Abbrucharbeiten der leerstehenden Häuser Bachgasse 1 und Peniger Straße 1, 2 und 4 begonnen werden. Die Fa. Eberherr aus Penig führt die vergebenen Leistungen fachmännisch aus. Es ist vorgesehen, die freiwerdenden Flächen vorerst zu begrünen.

Nach dem dringend notwendigen Bau der Brücke über den Elsbach und dem Ausbau der Peniger Straße durch den Landkreis Mittelsachsen oder den Freistaat Sachsen, je nach Entscheidung über die Umstufung der jetzigen Kreisstraße zum Autobahnzubringer, könnte die endgültige Gestaltung dieses Bereiches durchgeführt werden. Entsprechende Vorleistungen wurden unsererseits jedenfalls erbracht.

Wir bedanken uns bei allen betroffenen Bürgern für die wegen der Sperrung der Peniger Straße geduldeten ertragenen Unannehmlichkeiten.

Gerald Karte  
Bauamtsleiter



### Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Lunzenau und ihren Ortsteilen,

wir haben nun schon Ende Juli und mehr als die Hälfte des Jahres ist bereits vergangen.

Ich möchte den Ablauf des 1. Halbjahres 2009 für einen kurzen Rückblick nutzen, aber auch schon einen Ausblick in die nächsten Wochen und Monate wagen.

Erinnern Sie sich noch an den Jahresanfang? Kältegrade von bis zu minus 29 ° C und eine Menge Schnee machten uns zu schaffen. Das war vor allem für unseren Bauhof und die Winterdienstunternehmen eine große Herausforderung, die sie gut gemeistert haben.

Nachdem der Frühling nur zögerlich Einzug hielt, konnten auch wir im Stadtgebiet mit den ersten Arbeiten beginnen. Ob Frühjahrsputzaktion, dem Pflanzen weiterer Bäume auf dem Markt bzw. das Aufstellen weiterer Sitzgelegenheiten im gesamten Stadtgebiet, der Rückbau der ehemaligen öffentlichen Toilette - Vieles war zu erledigen und trägt zum besseren Aussehen der Stadt bei. So ist auch der Rückbau der Peniger Straße 1, 2 und 4 sowie der Bachgasse 1 in Kürze beendet und die nicht mehr nutzbare Altbausubstanz verschwunden. Eine weitere Aufwertung für unsere Stadt! Die Gebäude Altenburger Straße 42 und 55 werden bis Jahresende durch die Wohnungsbaugesellschaft Lunzenau rückgebaut.

Die Fenstererneuerung in der Evangelischen Mittelschule ist inzwischen abgeschlossen. In Kürze wird ein Teil der alten Rathausfenster erneuert. Die Sanierung der Grundschulturnhalle steht unmittelbar bevor. Auch die Anschaffung eines neuen Fahrzeuges für die Ortsfeuerwehr Rochsburg ist im Gange. Die energetische Sanierung der Grundschule und der Turnhalle an der Altenburger Straße (Wärmedämmung Dach) soll im Herbst realisiert werden. All diese Maßnahmen sind nur auf Grundlage der Ausreichung von Finanzmitteln innerhalb des Konjunkturpaketes II möglich geworden.

Im August werden wir den Spatenstich für das neue Feuerwehrgerätehaus in Lunzenau vollziehen. Den Fördermittelbescheid haben wir erhalten und die Baugenehmigung ist seitens des Landratsamtes Mittelsachsen erteilt. Hier sei es mir gestattet, mich ganz herzlich bei den Verantwortlichen im Landratsamt Mittelsachsen für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit bei der Fördermittelbereitstellung und der Baugenehmigungsbearbeitung zu bedanken. Damit kommen wir einem lang gehegten Wunsch unserer Kameradinnen und Kameraden ein ganzes Stück näher und können im Jahr 2010 die feierliche Einweihung des Neubaus begehen.

Der Bau eines Teilstückes des Muldentalferradweges in Richtung Göhren hat begonnen. Die Straßenbauarbeiten an der Oberhohenkirchener und Hohenkirchener Straße sollen im Herbst erfolgen. Wie Sie aus meinen Ausführungen entnehmen können, haben wir uns für die verbleibenden Monate bis zum Jahresende noch viel vorgenommen. Ich bitte heute schon bei allen betroffenen Einwohnern um Verständnis für die damit verbundenen Unannehmlichkeiten.

Wer arbeitet soll auch feiern! So fanden in den vergangenen Monaten zahlreiche Feste und Feiern im gesamten Stadtgebiet statt. Diese werden auch in den nächsten Monaten so manchen Besucher erfreuen. Ich möchte es nicht versäumen, mich bei all denen zu bedanken, die diese kulturellen Veranstaltungen vorbereiten und durchführen. Ohne Sie hätten wir ein ganzes Stück Kultur und Freude weniger! Besuchen Sie doch einfach mal wieder ein Dorffest oder eine andere kulturelle Veranstaltung. Ihr Besuch ist der größte Dank an all die fleißigen Helfer!

Viele von Ihnen waren, sind oder fahren demnächst in den wohlverdienten Urlaub. Allen wünsche ich dabei viel Erholung, Freude und natürlich schönes Wetter.

In diesem Sinne grüße ich Sie recht herzlich.

Ihr  
Bürgermeister  
Ronny Hofmann



## Evangelische Mittelschule Lunzenau

## Die Talsperre Kriebstein ist immer eine (Klassen)Fahrt wert

Einer schönen Tradition folgend, verlebten die Schüler der Evangelischen Mittelschule wieder erlebnisreiche Tage auf Klassenfahrt. Die meisten Klassen blieben in ihrem schönen Sachsen, teilweise sogar in der Region.

Die Klasse 6a erlebte abwechslungsreiche Tage an der Talsperre Kriebstein. Am Montagmorgen, (22.6.09) ging es mit dem Bus Richtung Falkenhain. Nachdem die Zimmer und Bungalows bezogen waren und sich alle gestärkt hatten, stand ein Besuch des Kletterwaldes auf dem Programm. Nach der obligatorischen Einweisung ging es richtig los. Jeder Schüler bewältigte den Fitness- und/oder Spaßparcour. Und selbst Schüler die sich am Anfang etwas schwer taten, sei es bei der Handhabung der Kletterausrüstung oder weil Mut noch etwas fehlte, kletterten den Abenteuerparcour, bei dem es bis zu 6 Meter in die Höhe geht. Da staunte mancher über sich selbst! Nach 2 Stunden Klettern, die viel zu schnell vorbei waren, ging es um 16.00 Uhr zurück zur Jugendherberge. Dort angekommen hatte jeder freie Zeit zur Verfügung, die teilweise auch zu einem Bad in der Talsperre genutzt wurden, obwohl es die Sonne während der ganzen Zeit unseres Aufenthaltes nicht sonderlich gut mit uns meinte. Am Abend konnten alle ihr seemännisches Geschick bei einer Fackelboottour erproben.

Nach einem leckeren Frühstück ging es am zweiten Tag ins Outdoorcamp Unger nach Lauenhain. Nach einem 1,5 stündigen Fußmarsch stand als erstes Kanufahren auf dem Programm. Nachdem jeder mit Schwimmweste und Friesennerz (Regenmantel) bekleidet war, wurden alle in die Geheimnisse des Kanufahrens eingewiesen. Dann konnte es losgehen. Bei Regen wurden die Boote ins Wasser gelassen und schon das Einsteigen (3-4 Personen pro Boot) war nicht ganz einfach und ziemlich wackelig. Bevor größere Strecken gefahren werden durften, mussten erst alle Bootsmannschaften beweisen, dass sie ihr Kanu beherrschen. Elke, die Betreuerin, ließ alle verschiedene Übungen machen, z.B. anhalten oder aneinander andocken. Am Ende der Tour waren alle platschnass - der strömende Regen und auch mancher Paddelschlag (eher ein Schöpfen ins Boot) hatten ihr Übriges getan. Einige Schüler hatten Wechselsachen dabei, der Großteil jedoch nicht, und so waren alle froh, dass im Outdoorcamp ein Trockner war, in dem die Sachen getrocknet werden konnten. Und weil eine Kanufahrt anstrengt, gab es zum Mittag selbst gebratene Kartoffelpuffer mit Apfelsmus. Für den zweiten Teil des Tages stand Bogenschießen auf dem Plan. Nachdem jeder 3 Probeschüsse absolviert hatte, ging es los in die erste Runde. Alle Punktzahlen wurden notiert. Da aber niemand in die Mitte getroffen hatte, wurde der Anreiz erhöht: Elke pinnte in jede Mitte der beiden Scheiben eine Tafel Schokolade! Am Ende ging eine Tafel an die Lehrer und die andere an die Schüler. Mit der Fähre ging es am späten Nachmittag zurück in die Jugendherberge. Nach dem Abendbrot hatte jeder freie Zeit, die z.B. zum Baden oder Tischtennis spielen genutzt wurde.

Auch der dritte Tag begann mit einem leckeren Frühstück. Dieses Mal bekam auch jeder noch ein großes Lunchpaket, denn heute sollte eine Seilbrücke gebaut werden. Gegen 10 Uhr wurden wir von Veit, dem Betreuer für diesen Tag, abgeholt. Die Klasse wurde in Gruppen eingeteilt und jede Gruppe musste die restliche Klasse ein Stück des Weges mit Hilfe von Karte und Kompass führen. Unterwegs gab es allerlei Spiele, die die Teamfähigkeit der Klasse auf die Probe stellte. Nach der Ankunft an der „Schlucht“, die zu überqueren war, wurden wiederum Gruppen gebildet und jede Gruppe lernte Fertigkeiten für eine Teilaufgabe beim Brückenbau. Bald waren die Seile gespannt und gesichert und die Laufrolle eingehängt. Angehängt an einen Karabiner und mit Hilfe der eigenen Muskelkraft konnte nun jeder die Schlucht, sich selbst ziehend, überqueren. Nach dem Abbauen der Seilbrücke ging es zurück in die Jugendherberge. Zum Ausklang des Tages wurde ein Lagerfeuer angezündet und Knüppelkuchen gebacken.

Am Donnerstag hieß es dann Koffer packen und Zimmer in Ordnung bringen, frühstücken und ab in den Bus Richtung Lunzenau. Auf dem Markt wurden alle schon freudig von ihren Eltern erwartet.

Ch. Hopp

## Endlich Ferien!!!

Nachrichten von der Evangelischen Mittelschule Lunzenau

Das Schuljahr 2008 /09 gehört der Vergangenheit an, doch die Vorbereitungen für das neue Jahr laufen bereits auf Hochtouren. Sichtbar wurde das für Schüler und Lehrer schon am letzten Schultag. Im Schulhaus herrschte noch Hochbetrieb, die letzten Zeugnisse waren noch gar nicht verteilt, da standen bereits die Fensterbauer in Startposition, um in den Ferien die Fenster auszutauschen. Pünktlich zum Beginn des neuen Schuljahres am 10.8. soll alles fertig sein!

Doch auch einige Schülerinnen und Schüler ließen es sich in der ersten Ferienwoche nicht nehmen, gemeinsam mit dem Schulclubleiter Herrn Haupt die neu entstehende Bibliothek in strahlendem Gelb zu malern. Mit Beginn des neuen Schuljahres können die Schülerinnen und Schüler in der Schulbibliothek Bücher ausleihen oder in Ruhe Selbststudien in der Lesecke betreiben. Dazu stellte die Bürgerstiftung der Volksbank Mittweida eine entsprechende Summe zur Anschaffung von Regalen und Büchern zur Verfügung. Aus dem während des Bücherflohmarktes im Rahmen der 675- Jahr -Feier der Stadt Lunzenau erwirtschafteten Erlös werden weitere Bücher gekauft. Die Ausleihe soll von Schülern im Rahmen einer neu entstehenden AG Schulbibliothek organisiert werden. Für den überwiegenden Teil der Schülerinnen und Schüler war das Schuljahr 2008/09 erfolgreich zu Ende gegangen. Keiner muss die Klassenstufe wiederholen, mit überwiegend guten Vorsätzen für das kommende Jahr nahmen die Kinder und Jugendlichen am 26.6. ihre Zeugnisse entgegen.

Doch bereits die letzte Schulwoche verlief für die Schüler etwas anders als der übliche Schulalltag. Der Lehrplan war weitestgehend geschafft, deshalb ging es für die 6 Klassen gemeinsam mit ihren Klassenleitern und einigen Vertretern der Elternschaft auf Schuljahresabschlussfahrt. Der überwiegende Teil der Klassen hatte sich für Ziele in unserer sächsischen Heimat entschieden - das Erzgebirge, die Talsperre Kriebstein, das Elbsandsteingebirge sowie das Muldental rund um die Jugendherberge im Schloss Colditz. Unsere Ältesten zog es nach Brandenburg und Berlin, dort herrschte im übrigen das beste Wetter. Doch auch die Klassenstufen 5 bis 7 kehrten trotz sächsischen Wittertiefs voll toller Erlebnisse und Eindrücke nach Hause zurück. Überwiegendes Fazit: „Es war cool!!!!“

Die Klasse 7 verbrachte 4 erlebnisreiche Tage in der Naturschutzstation Erzgebirge in der Nähe von Annaberg.

Annett Tomoscheit





## Vereinsnachrichten

### 5. Familienangeltag in Lunzenau



Am 04.07.2009, veranstaltete der Angelsportverein Lunzenau e.V. seinen 5. Familienangeltag in Folge. Die Veranstaltung war zeitlich wieder von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr anberaumt worden. Das Wetter war recht angenehm, bis auf eine kurze Regenunterbrechung. Durch aufgestellte Zelte war dies aber kein Problem. Angereist waren wieder Sportfreunde von den befreundeten Angelsportvereinen Rochlitz und Geringswalde, aber auch viele Gäste und Interessierte des Angelsports und eines gemütlichen Beisammenseins, aus nah und fern.

Neben frisch geräucherten Fisch und feinem Grillgut, gab es in diesem Jahr auch eine Wildgulaschsuppe, die alle Geschmacksnerven zum tanzen brachte. Bei dem bis 15:00 Uhr dauernden Jugendgruppenangeln wurden immerhin 470 Fische mit einem Gesamtgewicht von 15 kg gefangen. Eine gut besuchte Tombola und einige Überraschungen, für alle Vereinsmitglieder und natürlich auch die Gäste, machten das Fest wieder zu einem Highlight.

An dieser Stelle, auch einen besonderen Dank an all die Sponsoren, die zum Teil völlig uneigennützig Einiges beigesteuert haben, um den Familienangeltag zu unterstützen. Der Angelsportverein Lunzenau e.V. wird, an dieser mittlerweile zur Tradition gewordenen Veranstaltung, festhalten und auch im nächsten Jahr wieder ein solches Fest starten. Die Jahr für Jahr steigenden Gästezahlen, bestärken dieses Vorhaben.

Angelsportfreund R. Theumer



Fotos: Olaf Lehmann und Reiner Theumer

## Vereinfest des SV Fortschritt Lunzenau

Liebe Lunzenauer,

am 29.08.2009 findet wieder das jährliche Vereinessportfest des SV Fortschritt Lunzenau e.V. statt. Dazu möchten wir alle Anwohner, Einwohner und andere Sportfreunde herzlich einladen. Wir beginnen um 14.30 Uhr im Sportcamp in Schlaisdorf mit dem großen Kinderfest mit Hüpfburg, Spielstraße und natürlich Faßbrause. Den Nachmittag versüßen wir mit Kaffee und Kuchen. Gegen 16.30 Uhr findet dann das alljährliche Volleyballturnier statt und wir hoffen auf viele teilnehmende Mannschaften. Gegen 19.30 Uhr möchten wir den Abend mit Disko und Gegrillten ausklingen lassen. Natürlich ist auch für Getränke gesorgt. Wir hoffen, dass zahlreiche Gäste zu uns finden und mit uns diesen Tag zu einem großen Fest werden lassen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch....

SV Fortschritt Lunzenau e.V.

## Der Sportverein informiert

Wie viele von Ihnen in den letzten Wochen gemerkt haben, hat die Firma „Sportwerbung Dold“, zusammen mit dem Sportverein Lunzenau e.V. eine „Zeitungsaktion“ gestartet. Pünktlich zu Beginn der Sommerpause konnte diese Aktion erfolgreich abgeschlossen werden und unsere Kinderfußballmannschaft mit Sportkleidung ausgestattet werden. Wir wünschen allen „Abonnenten“ viel Spaß und Freude beim Lesen und danken allen für Ihr großes Entgegenkommen. Gleichzeitig möchten wir darüber informieren, dass unserer Sportverein in diesem Jahr zahlreiche Vorhaben umsetzen möchte, um die Attraktivität gerade im Bereich des Kinder- und Jugendsport, aber auch im Seniorensportbereich weiter auszubauen. Wir würden uns freuen, wenn viele Lunzenauer und Lunzenauerinnen uns dabei mit kleinen Spenden unterstützen könnten und somit dazu beitragen, dass unsere großen und vor allem kleinen Sportler noch mehr Möglichkeiten haben, ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten.

Wir möchten Sie bitten, Spenden unter folgender Kontonummer zu überweisen:

**Sparkasse Mittweida**

**Kontonummer: 3120001235**

**Bankleitzahl: 87051000**

**Verwendungszweck: Unterstützung Sportverein**

*Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und freuen uns über jede noch so kleine Hilfe.*

Der SV Fortschritt Lunzenau e.V.

## Besuch aus Basdorf

Am 26.07.2009 war es wieder so weit. Unsere Sportfreunde vom FSV Basdorf kamen aus dem fernen Berlin, um wieder einmal ein spannendes Wochenende in Lunzenau zu verbringen. Am Freitag kamen die Fußballer zwischen 20.00 Uhr und 02.00 Uhr früh in Lunzenau an. Übernachten wurde, wie üblich, zum Teil im Sportcamp in Schlaisdorf, aber auch in privater Umgebung. Die schon seit 21 Jahren bestehende Tradition hat dafür gesorgt, dass sich einige Freundschaften gebildet haben, die dann in einem herzlichen Wiedersehen aufgefrischt wurde. Nach einem kräftigen Frühstück begann dann am Sonnabend der sportliche Ernst. Den Sporttag eröffneten auf dem Lunzenauer Sportplatz die „Alten Herren“ der Gäste sowie der Gastgeber, welches die Basdorfer Herren mit 2:1 für sich entscheiden konnten. Um 11.00 Uhr startete dann das Sommerturnier. Erstmals konnten wir in diesem Jahr auch Gäste aus Lichtenstein begrüßen, die sich in der Umgebung schnell heimisch fühlten. Außerdem nahmen neben unseren auswärtigen Gästen auch die Sportfreunde des SV Rotation Görzthain teil. Nach vielen spannenden Szenen konnte sich schließlich die 1. Mannschaft des Fortschritts durchsetzen und erreichte den ersten Platz. Dem zweiten Platz erkämpfte sich die Basdorfer Mannschaft, die Görzthainer Sportler sicherte sich den dritten, Lichtenstein den vierten und die Lunzenauer 2. Mannschaft den fünften Platz. Nach diesem langen Tag freuten sich unsere Gäste, aber auch unsere Fußballer, auf einen wunderschönen Abend in geselliger Runde im Sportcamp. Bei Musik, Steak und Roster vom Grill konnte der Abend ausklingen.

**Wir danken an dieser Stelle den Anwohnern in Schlaisdorf für ihr Verständnis, dass es stellenweise auch etwas lauter wurde.**

Es wurde bis in die Morgenstunden gefeiert, getanzt und gelacht. Nach-